

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1611/2021
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 09.11.2021	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	23.11.2021	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0372/2020 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Finthen;
hier: Wiederherstellung der schnellen ÖPNV-Verbindung in die Innenstadt

Mainz, 17.11.2021

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Finthen nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Das neue ÖPNV-Angebot für Finthen wurde in einem langen, durch die Stadt Mainz initiierten öffentlichen Beteiligungsverfahren, bei dem auch alle Ortovorsteherinnen, Ortovorsteher sowie Ortsbeiräte beteiligt waren, seit Dezember 2017 entwickelt. Rückmeldungen und Abstimmungsergebnisse haben zum vorliegenden aktuellen Nahverkehrsplan der Stadt Mainz (NVP) sowie dem daraus aufbauenden Fahrplan 2020 geführt. Der NVP und das Ergebnis zum aktuellen Fahrplan 2020 – auch mit den ein oder anderen Veränderungen, die individuell als nachteilig empfunden werden können – waren am Ende des Beteiligungsprozesses ein Konsens, welchem mit dem Beschluss des NVP in der Stadtratssitzung im Februar 2019 mehrheitlich zugestimmt wurde.

Es wurde von Beginn der Planungen an offen kommuniziert, dass zum einen eine Vielzahl an Fahrten aus den Stadtteilen auf schnellen Linienwegen in die Innenstadt verkehren. Zum anderen sollten die stets von den unterschiedlichen Gremien gewünschten Verbindungen zwischen den Stadtteilen (Tangentialverbindungen) verbessert werden. Dies hat für Finthen zum Ergebnis geführt, dass die Linien 56 und 58 immer direkt über die Kurmainzstraße und Saarstraße auf schnellem Weg und in der Hauptverkehrszeit mit einer Fahrt mehr in die Innenstadt verkehren. Die Linie 78 erfüllt die Funktion der Binnenerschließung – vor allem auch in und für Finthen – und bietet nun neue Direktverbindungen zum Gonsenheimer Bahnhof und zum Münchfeld. Hieraus ergeben sich natürlich entsprechende Fahrzeitverlängerungen. Diese treffen alternativlos jedoch

nur die Fahrgäste der aufgeführten Haltestellen „Am Eiskeller“, „Huttenstraße“, „Borngasse“, „Kettelerstraße“ und „Peter-Härtling-Schule“.

Diese Haltestellen sind aber nicht sehr stark frequentiert. Im Fahrplan 2019, d.h. vor Umstellung auf den Fahrplan 2020, wurden an allen fünf Haltestellen zusammen im Durchschnitt täglich 95 Fahrgäste erfasst. Im Mittel sind das somit 19 Fahrgäste pro Haltestelle und bei 16 Fahrten der in 2019 verkehrenden Linie 56 sechs Fahrgäste an fünf Haltestellen pro Fahrt.

Diese fünf Haltestellen gehören somit zu den am schwächsten frequentierten Haltestellen in Finthen. Die übrigen 18 Haltestellen (getrennt gelistet nach Bus und Bahn) erreichen zusammen einen Mittelwert von 223 Fahrgästen pro Tag, in Summe 4.008 Kundinnen und Kunden die über eine Möglichkeit der schnellen Anbindung Richtung Innenstadt verfügen. Die Zahlen belegen demnach, dass folgende Ziele mit dem gewählten Linienkonzept bestmöglich umgesetzt werden konnten:

- Beförderung möglichst vieler Kundinnen und Kunden auf einem schnellen Linienweg Richtung Innenstadt.
- Sicherung bestehender zwischenörtlicher Verbindungen sowie Schaffung neuer Verbindungen.
- Dabei Fahrzeitverlängerungen für einen möglichst geringen Anteil an Kundinnen und Kunden: hier 95 täglich bei 4.103 Fahrgästen in Finthen insgesamt.

Die an der Haltestelle Theodor-Heuss-Straße endende Linie 58 anstelle der Linie 78 bis Römerquelle zu verlängern scheidet aus, da die Linie 58 zwischen 9:00 Uhr und 13:00 Uhr nicht nach Finthen verkehrt und damit eine rund 4-stündige Bedienungslücke zur Römerquelle entstehen würde.